

Hessenthal, 12/6 1912.

Meinester lieber Doktor!

Ich danke Ihnen für Ihr liebes
 Schreiben, dass Schwann bei gutem
 nach nicht abzuwarten lässt, ist sehr
 unvorsichtig, so lange ohne meine
 Absage zurückgeht, ist mir sehr unangenehm
 auf die Annahme zu gehen. —
 Was Siebold betrifft, so bin
 ich mit Ihrer Kritik vollkommen
 einverstanden. Dass er nicht länger
 Ihre „Erfordernisse der Darlegung zu
 beubachten“ ist wohl nicht möglich,
 im Interesse der guten Sache will

ist aber bei Leuchardt angekommen,
wie die Pape Post ^{im unthier} ist die
Virus Mitrobitas von Jape
ungefährlich sind. Es ist die
nämlich auf Jape Ketzelsberger
von D. gesendet u. will per
MS. zurück. Ich finde das ganze
bezeichnend. —

Die Mitteilung auf dem Kunde
was es jetzt nicht besonders
günstig. Bayern, Wien u. einige
andere sagen, wir wollen über
prüfen, daß wir in Bayern
Die Mitteilung ab Mitte Juni



schön wird. Mein Gesandtschafts-
schreiben ist so ziemlich gleich
sein würde ich jetzt oft und
hoffentlich. Meine Aufmerksam-
keiten sind in. Von dieser Seite
gründlich besetzt zu sein
überhaupt sein



Hr
Herr Professor
Allg. Decker

H. über die letzten drei Choräle.
Blattchen in der Annalen der
von 23. Die Misse von dem
Balthasar von dem (1/2. 10) für
Waff. betrogen sind?

Die Besondere der Sache
Dichold an die liegt bei.